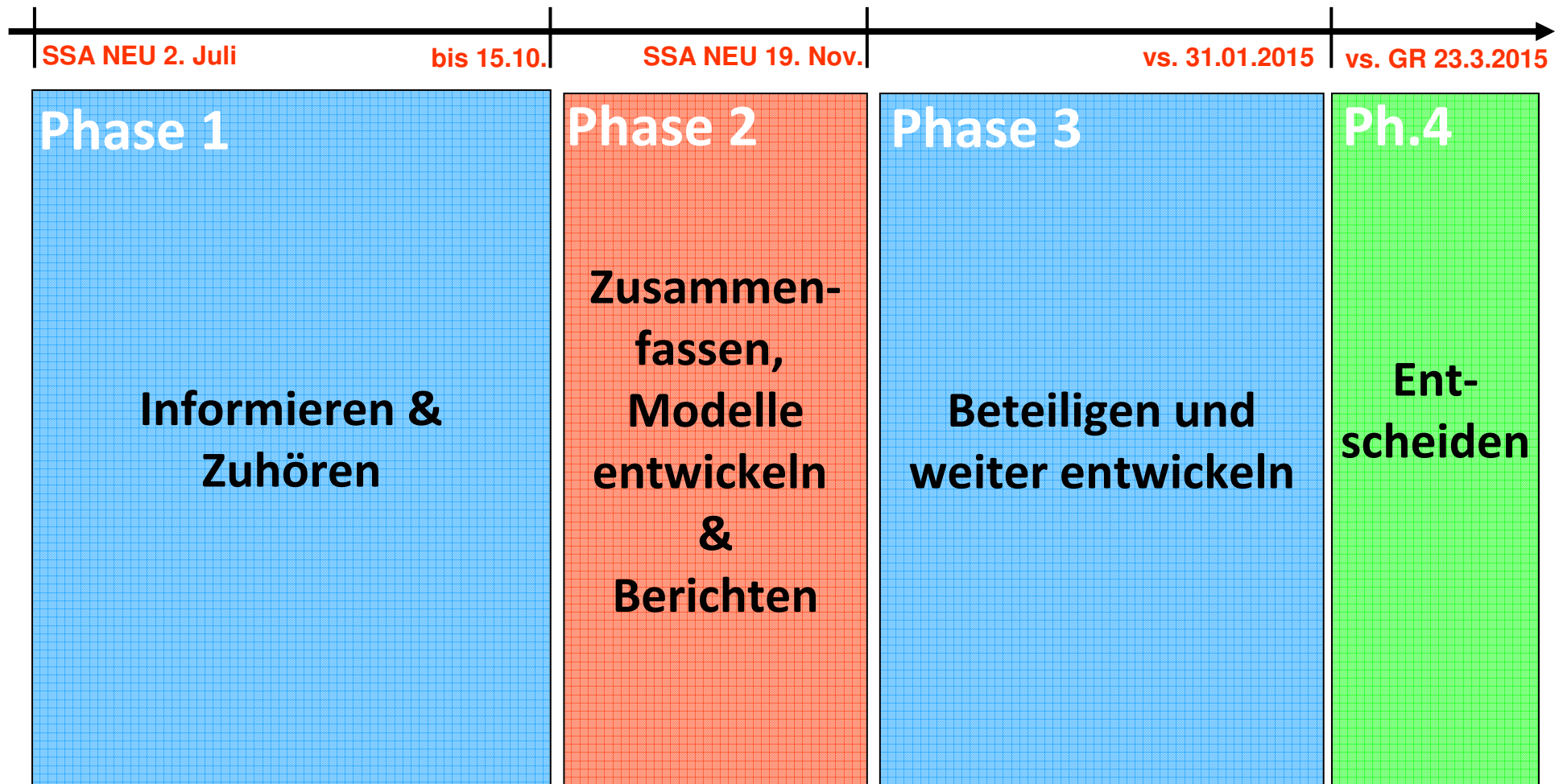


Verfahrensvorschlag / Beteiligungsprozess

Anlage zur
SSA Vorlage
2. Juli 2014

Regionale Schulentwicklung Offenburg, Hohberg, Durbach und Ortenberg



Regionale Schulentwicklung Offenburg, Hohberg, Durbach und Ortenberg

Phase 1

Informieren & Zuhören

bis 15.10.

Was - Inhalte/Ziele?

• Zielgruppe, → HV/Vortragende, Ort und Zeit

A

3 öffentliche Informationsveranstaltungen:

- Warum Regionale Schulentwicklung?
- Inhalte und Merkmale der Gemeinschaftsschule (GMS) mit Erläuterung GT 3 oder 4 im Vergleich zu Realschule (RS) und Gymnasium (Gym)
- Entwicklung von Zielen bzw. Kriterien einer erfolgreichen Schulentwicklung (daran sind später alle Modelle zu messen)
- Diskussion und anschl. Meinungsbild zur Schulentwicklung, z.B. durch Feedback zu vorformulierten Fragestellungen (z.B. Punkte verteilen)

B

Infostand zum Thema Schulentwicklung und GMS bei Ferieneröffnungsfest:

- Warum Regionale Schulentwicklung?
- Informationen zum geplanten Prozess der Regionalen Schulentwicklung → quasi dieses Papier
- „Werbung“ für geplante Veranstaltungen
- Niederschwelliges Info- und Diskussionsangebot für Eltern

C

Infoveranst. in Kooperation mit Türk. Elternbeirat der Moschee

- Warum Regionale Schulentwicklung?
- Inhalte und Merkmale der Gemeinschaftsschule (GMS) mit Erläuterung GT 3 oder 4
- Klärung von Fragen/Diskussion

→ Staatl. Schulamt / Schulen

- Eltern der 1. bis 3. Klassen der 17 Grundschulen der Regio incl. Elternbeiräte
- Kindergarteneltern – Aushang in KiTAS
- Ortschaftsratsmitglieder/Gemeinderäte
- Stadt, Staatliches Schulamt und Lehrkräfte von WRS, die bereits Erfahrung mit der Methodik der GMS haben, ergänzt ggf. um 6 Rektoren der Werkrealschulen (WRS) sowie Vertreter/innen der RS + Gym.
- *in Elgersweier, Festhalle*
- *in Bohlsbach, Festhalle*
- *in Reithalle, Oststadt*
- *zwischen 22.9. und 3.10.2014*

→ Stadt

- Eltern und interessierte Öffentlichkeit
- Vertreter/innen Stadt / FB 9 / Dez III
- *30. Juli 2014, 15-18 Uhr, Bürgerpark*

→ Stadt

- Eltern und Kinder mit Migrationshintergrund
- Stadt, Ltg. SFZ Innenstadt und Integrationsbeauftragte
- *SFZ Innenstadt oder Moschee*
- *September 2014*

Regionale Schulentwicklung Offenburg, Hohberg, Durbach und Ortenberg

Phase 1

Informieren & Zuhören

bis 15.10.

Was - Inhalte/Ziele?

• Zielgruppe, → HV/Vortragende, Ort und Zeit

- D** **Infofahrt zu einer GMS**
- Anhand Beispiel die Päd. Arbeit und Organisation der GMS kennen lernen
 - Feedback der Teilnehmer/innen – was ist gut, was schlecht
- E** **Abstimmung mit Gesamtelternbeirat Offenburg**
- Warum Regionale Schulentwicklung?
 - Inhalte und Merkmale der Gemeinschaftsschule (GMS) / Diskussion
 - Reflektion bzw. Formulierung von Kriterien/Zielen für erfolgreiche Schulentwicklung in OG und Umland
- F** **Diskussion in der SMV der WRS / RS / Gym evtl. 4. Klasse GS**
- Erfahrungen mit Ganztagschule und Halbtagschule
 - Was ist gut, was sollte man besser / anders machen
- Stadt**
- Mitglieder Schulausschuss und Ausschuss für Familie und Jugend
 - GR-Vertreter/innen aus D, O, H
 - Vertreter/innen des Gesamtelternbeirats
 - Ggf. Rektoren der WRS/RS/Gym.
 - Vertreter/innen Stadt
 - Presse
 - *Samstag nach Sommerferien, vs. 27.9. oder 4.10.2014 - Schule: NN*
- Stadt**
- GF Rektor WRS, RS
 - Gesamtelternbeirat
 - *1. Oktoberhälfte*
- Stadt**
- Schüler/innen
 - durch Schulsozialarbeiter für WRS und RS
 - durch Jugendbüro für Gym
 - *1. Oktoberhälfte in den Schulen*

Regionale Schulentwicklung Offenburg, Hohberg, Durbach und Ortenberg

Phase 1

Informieren & Zuhören

bis 15.10.

Was - Inhalte/Ziele?

• Zielgruppe, → HV/Vortragende, Ort und Zeit

G

Fachveranstaltung:

- Warum Regionale Schulentwicklung?
- Inhalte und Merkmale der Gemeinschaftsschule (GMS)
- Diskussion / Fragen

→ Staatl. Schulamt

- Grundschullehrer/innen
- Horterzieher/innen
- durch Staatl. Schulamt
- 1. Oktoberhälfte, NN

H

Fachdiskussion zur Ganztagschule in der AG Jugendhilfe-Schule

- Ganztagschulen 3 oder 4 Tage – was ist das richtige Konzept?
- Formulierung von Kriterien/Anforderungen für erfolgreiche GTS
- Unterschied Ganztagschule zu Halbtagschule mit Hort

→ Stadt

- Mitglieder der AG Jugendhilfe/Schulen
 - Alle Schulleiter/innen
 - Alle Leiter/innen von Jugendhilfeeinrichtungen
- durch Stadt
- Termin und Ort NN

6 Informationspunkt im Rahmen Stadtteilkonferenzen:

- Warum Regionale Schulentwicklung?
- Inhalte und Merkmale der Gemeinschaftsschule (GMS)
- Diskussion / Fragen
- Formulierung von Anforderungen aus Sicht der Stadtteile

→ Stadt

- Stadtteilkonferenzen
- Bürgergemeinschaften
- SFZ Leitungen
- durch Stadt
- im Rahmen regulärer Sitzungen
 - Albersbösch am 13.11.
 - Stegermatt am 16.10.
 - Nordwest am NN
 - Ost am 7.11.
 - Uffhofen am 13.10.
 - Innenstadt am 22.10.

Regionale Schulentwicklung Offenburg, Hohberg, Durbach und Ortenberg

Phase 1

Informieren & Zuhören

bis 15.10.

Was - Inhalte/Ziele?

• Zielgruppe, → HV/Vortragende, Ort und Zeit

J

Infopunkt im Rahmen Ortsvorsteherbesprechung:

- Warum Regionale Schulentwicklung?
- Inhalte und Merkmale der Gemeinschaftsschule (GMS)
- Diskussion / Fragen
- Formulierung von Anforderungen aus Sicht der Ortsteile

→ Information Ortschaftsräte durch Ortsvorsteher mit vorbereiteter Präsentation – auf Wunsch mit Unterstützung der Stadt / FB 9

→ Stadt

- Ortsvorsteher/innen
- Stadt
- 15. Juli im Rahmen regulärer Sitzung

- Ortsvorsteher/innen
- In regulären OR-Sitzungen
- bis 15.10.2014

K

Mediale Information

- Button auf Startseite der Stadt OG Homepage
- Sonderseiten mit Infos zu GMS und Links zu weiteren interessanten Seiten
- FAQ – Was Sie schon immer über GMS wissen wollten
- Ergänzung um aktuelle Entwicklungen (z.B. SSA-Vorlage 19.11.)
- Niederschwellige Information

→ Stadt

- Breite Öffentlichkeit
- Presse
- *Spätestens ab 15. September online*

Regionale Schulentwicklung Offenburg, Hohberg, Durbach und Ortenberg

Phase 2 Zusammenfassen, Modelle entwickeln & Berichten bis 19.11.

Was - Inhalte/Ziele?

• Beteiligte, Ort und Zeit

- | | | |
|----------|--|--|
| A | Ergebnisse aus Veranstaltungen der Phase 1 auswerten und Kriterien (der einzelnen Interessensgruppen) für erfolgreiche Schulentwicklung erarbeiten, an denen sich alle zu entwickelnden Modell messen lassen müssen | <ul style="list-style-type: none">• Stadt und Staatl. Schulamt• Gden Durbach/Hohbg./Ortenbg.• GF Rektor WRS / RS• <i>bis Ende Okt. 2014</i> |
| B | Entwicklung von rechtlich zulässigen Modellen zur Schullandschaft in OG und Region und Bewertung anhand der entwickelten Kriterien – Vorschlag für eine erste Abschichtung | <ul style="list-style-type: none">• Stadt und Staatl. Schulamt• Gden Durbach/Hohbg./Ortenbg.• GF Rektor WRS / RS• <i>bis Ende Okt. 2014</i> |
| C | Prüfung der räumlichen Voraussetzungen für die Modelle | <ul style="list-style-type: none">• Stadt / Gde. Hohberg• <i>bis Ende Oktober 2014</i> |
| D | Vorstellung/Abstimmung der Modelle und erste Bewertungen durch Rektoren der WRS und RS

→ Stellungnahmen der Rektoren werden ggf. zur SSA/GR-Vorlage nachgereicht | <ul style="list-style-type: none">• Stadt und Staatl. Schulamt• Gden. Durbach/Hohbg./Ortenbg.• GF Rektor WRS / RS• <i>Anfang November 2014</i> |
| E | Erarbeitung der SSA-Vorlage OG bzw. Gemeinderatsvorlage für Durbach, Hohberg, Ortenberg mit Vorschlag für erste Abschichtung / Ranking der Modelle als Diskussionsgrundlage für SSA/GRäte | <ul style="list-style-type: none">• Stadt / Gden...• <i>bis Ende Oktober 2014</i> |

Regionale Schulentwicklung Offenburg, Hohberg, Durbach und Ortenberg

Phase 3

Beteiligen & Weiterentwickeln

bis 11.02.2015

Was - Inhalte/Ziele?

• Zielgruppe, → HV/Vortragende, Ort und Zeit

A

Öffentliche Infoveranstaltung – Worldcafé o.ä. Methode:

- Vorstellung und Diskussion der Modelle
 - Anregungen zu den Modelle durch Interessensgruppen
 - Ggf. Formulierung weiterer Arbeitsaufträge
- unterstützt durch externe Moderation

*Mit einem **World-Café** eröffnen die Einladenden den Gästen mit relativ wenig Aufwand und professioneller Anleitung einen sicheren Raum, um die verschiedenen Sichtweisen auf - und verschiedene Herangehensweisen an ein Thema voneinander kennen zu lernen, Muster zu entdecken und Ziele und Zusammenhänge zu erkennen, neue Umgangsformen kennen zu lernen, kooperativ zu werden, genau hin zuhören und zu hinterfragen. Es geht darum, möglichst alle Betroffenen zu Wort kommen zu lassen, gemeinsame Ziele und Strategien zu finden und dadurch ihre Engagement-Bereitschaft zur Mitwirkung an den Veränderungsprozessen in ihrem Sinne zu wecken.*

Ein World-Café dauert etwa 45 Minuten bis drei Stunden. Die Teilnehmenden sitzen im Raum verteilt an Tischen mit vier bis acht Personen. Die Tische sind mit weißen, beschreibbaren Papiertischdecken und Stiften bzw. Markern belegt. Ein Moderator pro Tisch führt als Gastgeber zu Beginn in die Arbeitsweise ein, erläutert den Ablauf und weist auf die Verhaltensregeln, die Café-Etikette, hin. Im Verlauf werden zwei oder drei unterschiedliche Fragen in aufeinander folgenden Gesprächsrunden von 15 bis 30 Minuten an allen Tischen bearbeitet. Zwischen den Gesprächsrunden mischen sich die Gruppen neu. Nur die Gastgeber bleiben die ganze Zeit über an einem Tisch: Sie begrüßen neue Gäste, resümieren kurz das vorhergehende Gespräch und bringen den Diskurs erneut in Gang. Das World-Café schließt mit einer Reflexionsphase ab.

→ Stadt

- WRS/RS Lehrer/innen / Rektoren
- Grundschulleiternbeiräte OG, Durbach, Hohberg und Ortenberg
- Ganztagssteams der VGS und Horte
- Ortsverwaltungen
- Vertreter/innen Bürgervereine
- SFZ-Leiter/innen
- Staatl. Schulamt
- auf Wunsch Rektoren Gymnasium
- Schulausschussmitglieder / Fraktionsvertreter/innen der Gemeinderäte Durbach, Hohberg, Ortenberg
- Ende November 2014, vs. Festhalle Elgersweier

Hinweis:

Das konkrete Vorgehen und die geplanten Veranstaltungen in Phase 3 können sich aufgrund der Ergebnisse der Phasen 1 und 2 auch noch ändern. In diesem Sinne muss auch dieser Prozess entsprechend tatsächlicher Entwicklungen noch „atmen“ können.

Regionale Schulentwicklung Offenburg, Hohberg, Durbach und Ortenberg

Phase 3

Beteiligen & Weiterentwickeln

bis 30.01.2015

Was - Inhalte/Ziele?

• Zielgruppe, → HV/Vortragende, Ort und Zeit

B

Infoveranstaltung für Gesamtelternbeirat OG sowie der Gemeinden sowie 2 Vertreter des Gesamtelternbeirats der Kitas

- Vorstellung und Diskussion der Modelle sowie der Ergebnisse des World Café
- Meinungsbild der Elternbeiräte
- Abstimmung der Modelle auf formulierte Ziele/Kriterien

→ Stadt

- Gesamtelternbeiräte OG, Durbach, Hohberg und Ortenberg
- Stadt / Gden.
- *Anfang Dezember 2014*
- *Ort NN*

C

Besprechung/en der Rektoren + Leiter SFZ (Einbezug Sozialraum)

- Weitere Diskussion der Modelle auf Basis der Ergebnisse der vorangegangenen Beratungen
- möglichst Verdichtung auf 1 bis 2 Vorschläge

→ Stadt / Staatl. Schulamt

- Rektoren WRS/RS
- Leiter der SFZ OG
- Stadt / Gden.
- Staatl. Schulamt
- *Mitte Dezember 2014*
- *Ort NN*

D

Anhörung der Schulkonferenzen

Stellungnahme zu den vorgeschlagenen Modellen i.R. der gesetzlich vorgesehenen Anhörung

→ Stadt / Schulen

- Schulkonferenzen der 6 WRS und 2 RS
- Ggf. Input durch Stadt oder Staatl. Schulamt
- *1. Januarhälfte 2015*

E

Anhörung der betroffenen Ortschaftsräte bzw. Gemeinderäte Ortenberg, Durbach und Hohberg

Stellungnahme zu den vorgeschlagenen Modellen

→ Stadt

- Ortschaftsräte / Gemeinderäte
- *2. Januarhälfte 2015*

Regionale Schulentwicklung Offenburg, Hohberg, Durbach und Ortenberg

Phase 3

Beteiligen & Weiterentwickeln

bis 30.01.2015

Was - Inhalte/Ziele?

• Zielgruppe, → HV/Vortragende, Ort und Zeit

F

**Abstimmung / Dialog mit allen Schulleitern/innen der OG
Schulformen und Schultypen einschl. beruflichen Schulen**

Information über verbleibende Modelle

→ **Stadt** / Gden.

→ Staatl. Schulamt

• alle Schulleiter/innen in OG und D,O,H

• *Ende Januar 2015*

• *Ort NN*

Regionale Schulentwicklung Offenburg, Hohberg, Durbach und Ortenberg

Phase 4

Entscheiden

bis 25.03.2015

Was - Inhalte/Ziele?

Verfahren

A

Vorlage für Schulausschuss/GR Stadt OG sowie Gemeinderäte

D, O, H

- Zusammenfassung des bisherigen Prozesses
- Darstellung Absichtung der diskutierten Modelle
- Darstellung der Ergebnisse der Anhörungen, Rektoren, Schulkonferenzen, Ortschaftsräte, Gemeinderäte, etc.
- Gemeinschaftlicher Vorschlag Stadt und Staatl. Schulamt zur Umsetzung eines Modells (ggf. mit einer Alt.)

- Vorlage durch Stadt in Abstimmung mit Staatl. Schulamt bis 10.2.2015
- Vorberatung im SSA am Mi. 11.3.2015
- Entscheidung GR OG am 16. oder 23.3.2015
- GR D, O, H parallel am 16. oder 23.3.